



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2648

Mittwoch, 6. Mai 2026



**Wir sind Teile vieler Gruppen**

**Wir bestimmen mit!**

# Wir dürfen mitbestimmen!

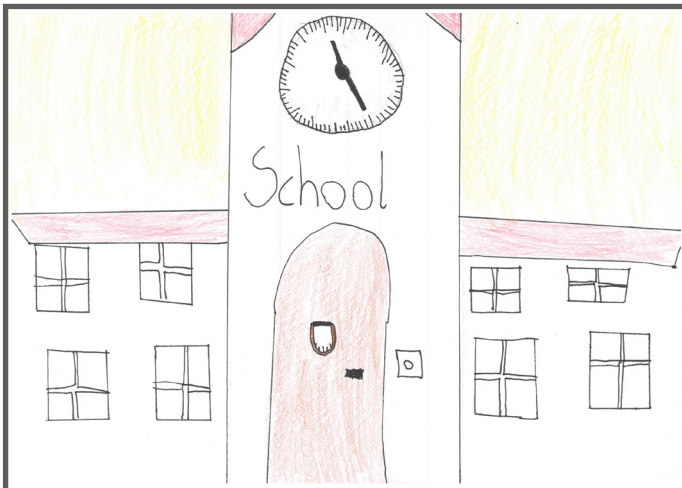
Hubert (10), Ryan (10), Nour (10) Shafer (11), Leyla (10) und Nuray (10)

**In unserem Text geht es um Demokratie. Wir haben herausgefunden, was das bedeutet.**

Demokratie stammt von den griechischen Wörtern „demos“ und „kratein“ ab, die auf Deutsch Volk und herrschen bedeuten. Als demokratische Länder werden jene Staaten bezeichnet, die Grundrechte sowie Menschenrechte schützen und vertreten. Demokratische Länder sorgen dafür, dass alle Menschen, die in einem Land leben, die gleichen Rechte und Pflichten haben. Sie sollen auch die gleichen Möglichkeiten haben, zum Beispiel eine Wohnung zu bekommen, eine Ausbildung zu machen oder zu arbeiten. Das bedeutet also, dass Chancengleichheit herrscht. Das ist sehr wichtig in einer Demokratie, damit alle gleich behandelt und dabei keine Unterschiede gemacht werden. Mitbestimmung ist ebenfalls

ein wichtiges Merkmal. Wir können zum Beispiel in der Schule im Turnunterricht mitreden, was wir machen wollen. Zuhause dürfen wir entscheiden, was wir essen möchten. In unserer Freizeit können wir uns mit Freundinnen und Freunden ausmachen, was wir spielen oder welchen Film wir uns im Kino anschauen. Heute haben wir in der Demokratiewerkstatt mitbestimmen können, welches Medium wir machen. Die Mehrheit hat sich für eine Zeitung entschieden und diese schreiben wir gerade. Wenn wir erwachsen sind, können wir auch bei einer Wahl mitbestimmen, wer zum Beispiel im Parlament sitzt. Demokratie ist für eine Gemeinschaft wichtig, um mitzureden und die eigene Meinung zu sagen.

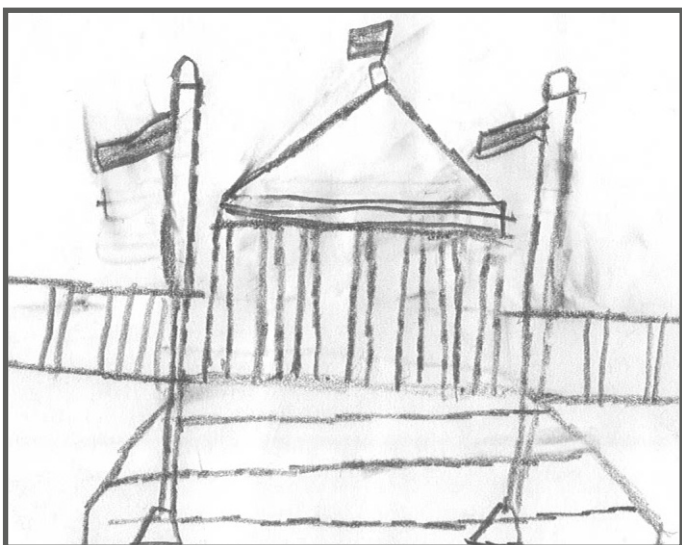




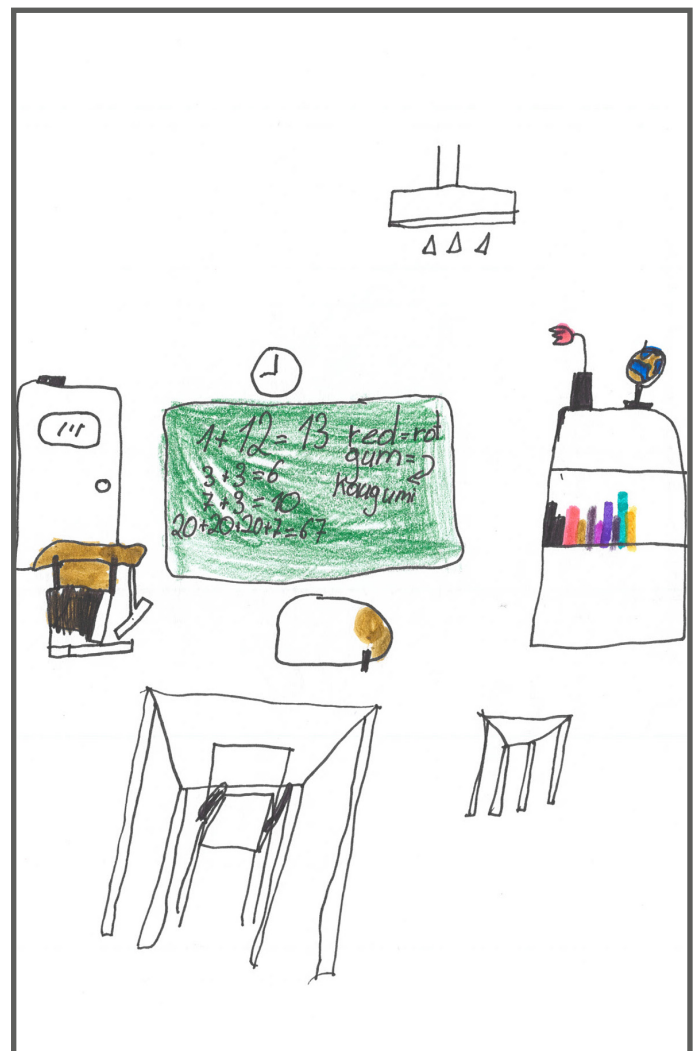
In der Schule dürfen wir manchmal mitentscheiden.



Im Turnunterricht können wir uns ein Spiel aussuchen.



Später können wir entscheiden, wer im Parlament sitzt und für in unserem Namen die Regeln für Österreich macht.

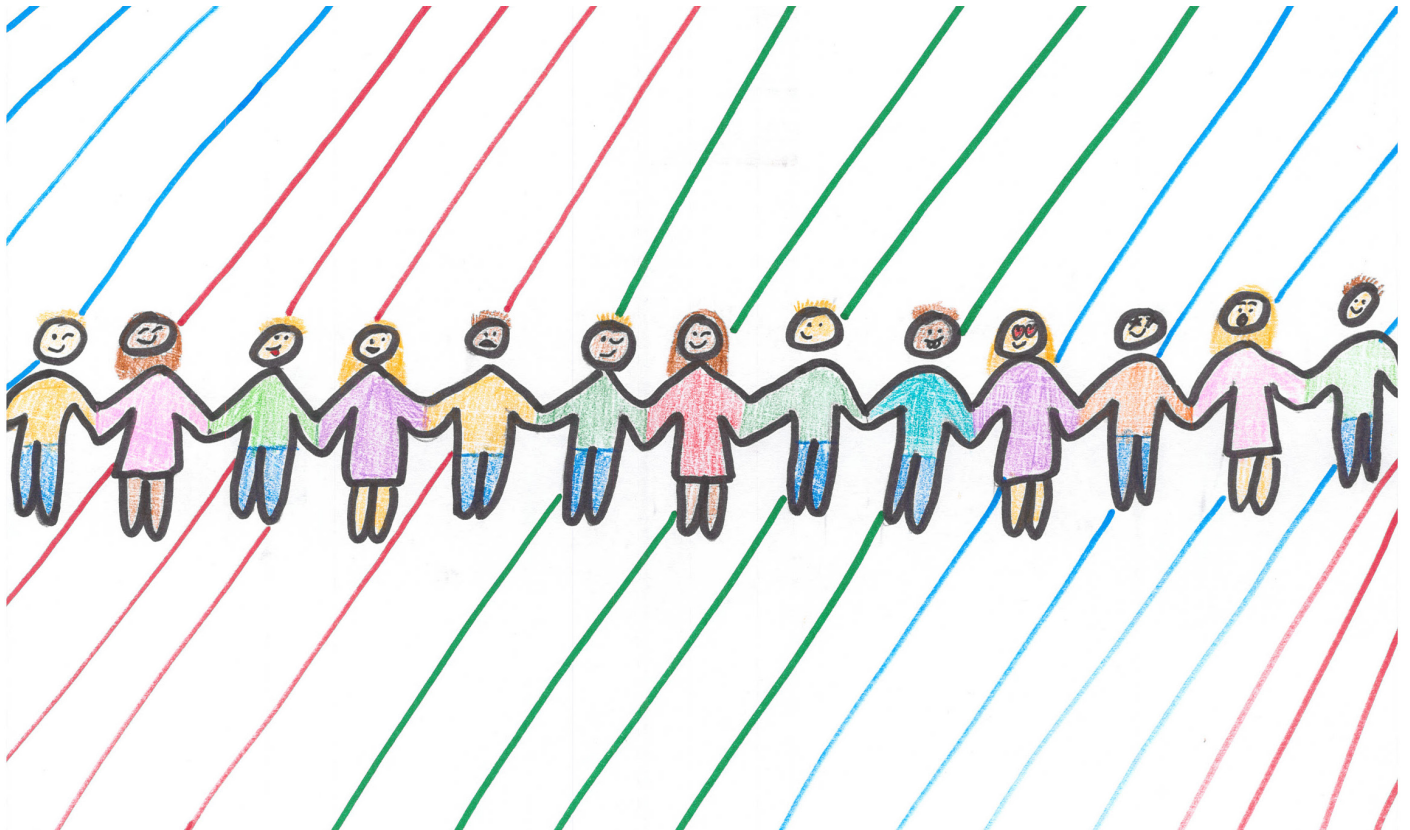


Im Klassenzimmer haben wir die Möglichkeit, uns die Sitznachbarin oder den Sitznachbarn auszusuchen.



# Vielfalt verbindet uns!

Ahmed (12), David (10), Aryana (10), Amelia (10), Nikoletta (9) und Omar (12)



**Unser Thema ist Vielfalt. Wir erklären euch, was das ist und warum das in einer Demokratie wichtig ist.**

Vielfalt bedeutet, dass es zum Beispiel viele verschiedene Tiere und Pflanzen in einem Lebensraum gibt. Es gibt auch viele verschiedene Menschen. Jeder Mensch ist einzigartig. Wir unterscheiden uns im Aussehen. Wir haben z. B. verschiedene Hautfarben, Haarfarben, Augenfarben und sind unterschiedlich alt. Außerdem haben wir verschiedene Körperformen und unterscheiden uns beim Geschlecht. Personen haben auch viele verschiedene Eigenschaften und Merkmale, z. B. sind sie lustig, traurig, schüchtern, mutig, sympathisch und noch vieles

mehr! Wir haben unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten. Wir mögen verschiedene Dinge (z. B. Lieblingsessen, Sport, Musik, Hobbys, ...). Aber wir können uns auch verändern. Wenn wir älter werden, ändern sich auch unsere Körper und das, was wir täglich machen. Als Kinder und Jugendliche gehen wir zur Schule, als Erwachsene arbeiten wir meist. So ändert sich auch unsere Lebenssituation, z. B. wo und wie wir wohnen und mit wem wir unsere Zeit verbringen.

Menschen sind unterschiedlich, aber alle sind

gleichwertig, egal, wo sie herkommen, welche Sprachen sie sprechen oder welche Religion sie haben.

Wir leben in Österreich, das ist ein demokratisches Land. In einer Demokratie dürfen alle ihre Meinungen sagen, wenn sie dadurch niemanden beleidigen. Weil wir unterschiedlich sind, haben wir auch verschiedene Meinungen zu unterschiedlichen Themen. Alle Meinungen sollen gesagt und gehört werden. Dadurch bringen wir

einander auch auf neue Ideen. In einer Demokratie soll jede Person die Freiheit haben, so zu leben, wie sie möchte. Dabei müssen wir alle auch die Freiheiten und Rechte der anderen akzeptieren und respektieren. Nur so können wir gut zusammenleben. Wir alle sind Teil verschiedener Gruppen (wie Familie, Freundesgruppe, Schulklasse, Verein, ...) und Teil der österreichischen Gesellschaft. Wir dürfen mitbestimmen!



Wir sprechen viele verschiedene Sprachen!







# Unsere Rechte

Emilio (10), Lea (10), Georg (10), Selina (11), Amin (10) und Erblina (10)



**Wir erklären, welche Rechte Kinder haben und warum sie wichtig sind.**

Wir haben uns heute mit den Kinderrechten beschäftigt, weil wir Kinder sind und deshalb wissen müssen, was wir dürfen. Die Kinderrechte stehen in der Kinderrechtskonvention. Das ist so ähnlich wie ein Vertrag, der ausgemacht wurde, damit Kinder gut versorgt und geschützt sind und viele Möglichkeiten haben, sich zu äußern. Leider werden nicht für alle Kinder diese Rechte umgesetzt, weil sie nicht von allen Ländern eingehalten werden.

Wir haben uns ein paar Rechte ausgesucht:

**Gesundheit, Wasser, Umwelt und Ernährung:**

Es muss gesichert sein, dass Kinder und Jugendliche medizinische Versorgung haben, wenn sie diese brauchen. Der Aufenthalt in Krankenhäusern gehört hier dazu. Auch eine gesunde Umwelt zum Leben soll zur Verfügung stehen. Kinder und Jugendliche sollen sauberes Trinkwasser und eine ausreichende Menge an gesundem Essen haben.

### Recht auf Spiel und Freizeit

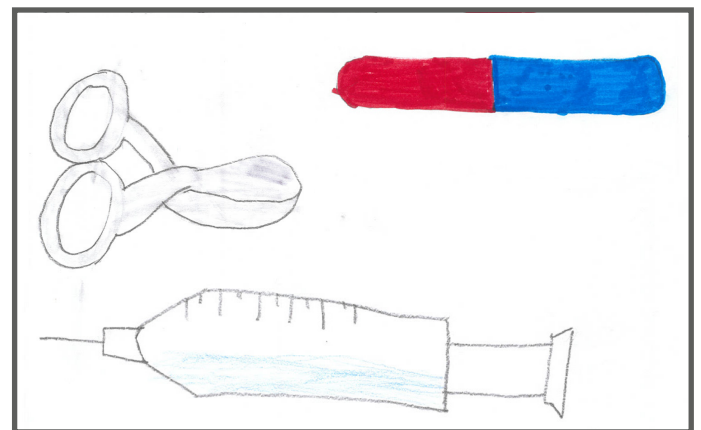
Wir Kinder haben das Recht auf freie Zeit, in der wir spielen und uns erholen können. Städte und Gemeinden sollten dafür sorgen, dass wir ein buntes Freizeitangebot zur Verfügung haben.

### Recht auf Bildung

Alle Kinder haben das Recht zu lernen. Bildung sollte helfen, Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu vertiefen. Das soll auch auf das spätere Leben vorbereiten. Wichtig finden wir, Respekt vor den Rechten anderer Menschen zu vermitteln und zu lernen, auf die Natur zu achten.



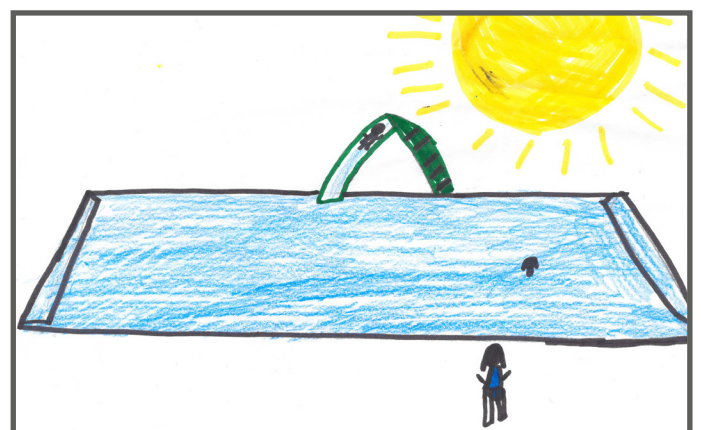
Recht auf Nahrung



Recht auf Gesundheit



Recht auf Spiel und Freizeit



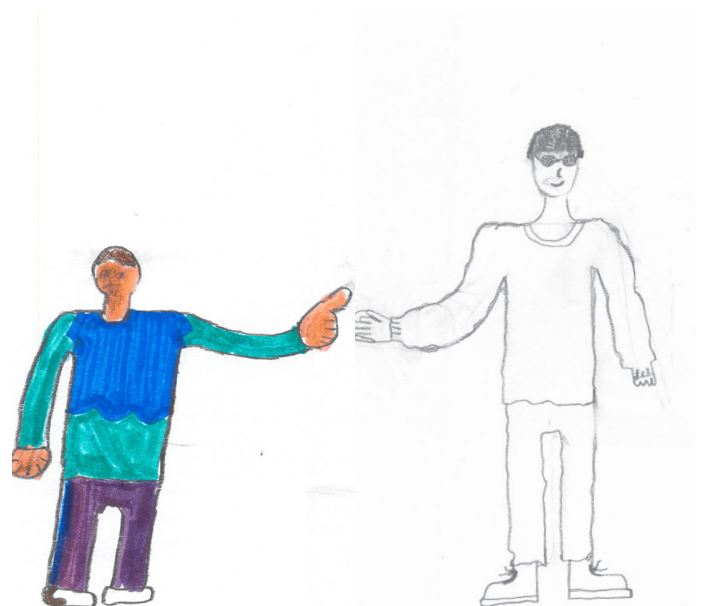
# Zivilcourage: Helfen leicht gemacht!

Sophie (9), Rohheiw (10), Imran (9), Luna (9), John (10) und Viktor (10)



**Zivilcourage heißt, sich für andere einzusetzen. Wir erklären euch, wie das geht.**

Für Zivilcourage braucht man Mut, um anderen zum Beispiel in bedrohlichen Situationen oder wenn jemand unfair behandelt wird, zu helfen. Es ist wichtig zu helfen, damit es allen gut geht. Helfen kann aber auch manchmal schwer sein! Manchmal hat man den Mut nicht: wenn man alleine ist zum Beispiel, oder wenn einem nicht zugehört oder man ignoriert wird. Dann traut man sich vielleicht nicht, etwas zu sagen oder zu machen. Es ist auch normal, bei so etwas Angst zu haben. Deswegen muss man gut den eigenen Mut trainieren. Das ist wichtig, damit man



**Wir halten zusammen und helfen uns gegenseitig!**

zeigen kann, dass es nicht okay ist, gemein zu sein! Und damit auch andere Leute gut lernen können, dass man helfen sollte.

Wir haben uns Tipps überlegt, mit denen helfen leichter wird. (Seht rechts die Infobox.) Damit es der ganzen Welt gut geht, ist es wichtig, Zivilcourage zu zeigen und Schwächeren zu helfen. Viel Spaß beim Lesen und Üben!



Wir sind Freunde!



### Tipps für Zivilcourage

So werdet auch ihr Profis!

- ◆ Augen auf im Alltag!
- ◆ Situation beobachten und verstehen
- ◆ Sich Zeit nehmen
- ◆ Eingreifen und deeskalieren  
(Sag zum Beispiel: „Das ist nicht okay!“)
- ◆ Betroffene ansprechen und unterstützen
- ◆ Hilfe holen, z. B. von Erwachsenen oder der Polizei
- ◆ Wichtig ist nämlich, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen!

Wir finden, in einer Gemeinschaft soll es allen gut gehen!





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4A, VS Irenäusgasse,  
Irenäusgasse 2, 1210 Wien

